

Förderdiagnostik, Selbstbestimmung und die Vermittlung methodischer und didaktischer Kompetenzen.

► Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation

Der Förderschwerpunkt stellt Beeinträchtigungen in Sprache und Kommunikation in den Vordergrund, weil Auswirkungen auf die personale und soziale Entwicklung, das schulische Lernen und das individuelle Erleben damit verbunden sind. Das Studium vermittelt Kenntnisse von Sprachstörungen, Methoden der Kommunikationsförderung sowie Verfahren der Sprachdiagnostik und –therapie.

■ KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN FÜR UNTERRICHTSFÄCHER

Förder- schwer- punkt Lernen (Pflicht)	emotionale u. soziale Entwicklung geistige Entwicklung körperliche u. motorische Entwicklung Sehen Sprache	Komplementfach														
		Anglistik/Amerikanistik	Germanistik	Kunst	Kunst/Gestalten	Mathematik	Musik	Naturwissenschaften Schwerpunkt Biologie	Naturwissenschaften Schwerpunkt Chemie	Naturwissenschaften Schwerpunkt Physik	Sozialwissenschaften	Sport	Technik	Textilgestaltung	Theologie evangelisch	Theologie katholisch
Fach	Germanistik	○														
	Kunst			○												
	Kunst/Gestalten			○												
	Mathematik			○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Musik					○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Sport									○	○	○	○	○	○	○
	Technik										○	○	○	○	○	○
	Textilgestaltung											○	○	○	○	○
	Theologie evang.												○	○	○	○
	Theologie kath.													○	○	○

○	Kombination ermöglicht Anschluss an ein Masterstudium für das Lehramt Sonderpädagogik
■	Kombination nicht möglich

■ BERATUNG UND INFORMATION

► Studienberatung an der Fakultät

Die Studienberatung informiert über Inhalte und Formalia des Studiums. Sie berät und unterstützt Studierende in Fragen der Planung, Organisation und Durchführung des Studiums.

- Tel: 0231-755-5898
studienberatung.fk13@tu-dortmund.de

► Fachschaft Rehabilitationspädagogik

Die Fachschaft Rehabilitationspädagogik ist Ansprechpartnerin für die Belange der Studierenden. Für Studienanfänger/innen organisiert sie jährlich eine Erstfahrt und eine Orientierungswoche („O-Phase“).

- Tel: 0231-755-5458
fachschaft.fk13@tu-dortmund.de
www.sonderlinge.de

► Studierendensekretariat der TU

Rechtsverbindliche Auskünfte zur Zulassung und zur Einschreibung gibt das Studierendensekretariat der TU Dortmund:

- Emil-Figge-Str. 61, 44227 Dortmund
www.tu-dortmund.de/uni/studierende/kontakt/
studierendensekretariat

► Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium (DoBuS)

DoBuS setzt sich für chancengleiche Studienbedingungen ein und berät Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit:

- Tel: 0231-755-2848
www.dobus.tu-dortmund.de

■ FAKULTÄT REHABILITATIONS- WISSENSCHAFTEN

Mit 1.800 Studierenden und 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Fakultät Rehabilitationswissenschaften eine der größten Lehr- und Forschungseinrichtungen ihrer Art in Europa.

Leitideen für Forschung und Lehre an der Fakultät sind:

- Wissen, dass Verschiedenheit der Menschen normal ist
- Respekt vor der Individualität jedes Menschen
- Sicht auf die Kompetenzen und Ressourcen jedes Menschen
- Wege zur Teilhabe an den vielfältigen Systemen der Gesellschaft

Die Fakultät bietet ein breites Spektrum an Studiengängen für Tätigkeiten im Lehramt und in der beruflichen und sozialen Rehabilitation an.

Sie legt großen Wert auf gute Rahmenbedingungen für einen zügigen und erfolgreichen Studienverlauf. Die Fakultät begrüßt Studierende aus anderen Ländern, unterstützt sie intensiv und fördert den internationalen Austausch in Lehre und Forschung.

► Kontakt

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Emil-Figge-Str. 50, 44221 Dortmund
Tel: 0231-755-4541

Umfangreiche Informationen zur Fakultät und detaillierte Beschreibungen der Studiengänge finden Sie auf der Homepage der Fakultät Rehabilitationswissenschaften:

www.fk-reha.tu-dortmund.de



STUDIUM UND LEHRE | AKTUELLES | KONTAKT

kultät Rehabilitationswissenschaften > Studium und Lehre > St

STUDIENGÄNGE

Die Fakultät Rehabilitationswissenschaften ist der zwei bietet neben Studiengängen, die auf den Lehrberuf aus im Wintersemester 2005/2006 hat die Fakultät ihr Studi angeboten, es sind aber keine Neueinschreibungen m Neben den grundständigen Studiengängen, bietet die F eine Lehrbefähigung für das Lehramt für Förderschuler Teile des Lehrangebots der Fakultät können des Weiter studiert werden.

Folgende Studiengänge bietet die Fakultät Rehabilita

- Bachelor rehabilitationswissenschaftliches Profil
- Master Lehramt Sonderpädagogik
- Bachelor Rehabilitationspädagogik
- Master Rehabilitationswissenschaften

LEHRAMTSTUDIUM SONDERPÄDAGOGIK: BACHELOR UND MASTER

Der Zugang zum Lehramt für sonderpädagogische Förderung führt über die Studiengänge Bachelor rehabilitationswissenschaftliches Profil (BrP) und den anschließenden Master Lehramt Sonderpädagogik. Um das Referendariat antreten zu können ist ein Absolvieren beider Studiengänge erforderlich.

Das Lehramt für sonderpädagogische Förderung berechtigt zum Erteilen von Unterricht in Förderschulen sowie in anderen Schulformen entsprechend der fachlichen und sonderpädagogischen Anforderungen.

Das Studium vermittelt:

- grundlegende berufliche Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Beratung sowie Evaluation und Qualitätssicherung
- Denk-, Handlungs- und Reflexionsweisen der schulischen Praxis
- grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs und der Erstellung individueller Förderpläne

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

BrP

- allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine gleichwertige Qualifikation
- Online-Bewerbung bis zum 15. Juli (Studienbeginn nur zum Wintersemester möglich)
- allgemeines Auswahlverfahren der TU-Dortmund (Orts-NC)

Master

- Abschluss im BrP und in zwei Unterrichtsfächern oder ein vergleichbarer Abschluss
- Anerkennung vergleichbarer Abschlüsse durch den Prüfungsausschuss

AKADEMISCHE GRADE

1. Bachelor of Arts (B.A.)
2. Master of Education (M.Ed.)

STUDIENAUFBAU BACHELOR

Das Studium umfasst im ersten Studienjahr allgemeine Grundlagen von Theorie und Praxis der Rehabilitation. Im zweiten und dritten Studienjahr wird der Fokus auf die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte gelegt, von denen der Förderschwerpunkt Lernen verpflichtend ist. Neben diesem wird noch ein Förderschwerpunkt der Wahl studiert. Außerdem werden ein Kernfach (kleines Unterrichtsfach) und ein Komplementfach (großes Unterrichtsfach) sowie erziehungswissenschaftliche Module studiert. Eines der Unterrichtsfächer muss Mathematik oder Deutsch sein.

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester, insgesamt werden 180 Credits erworben, die sich wie folgt verteilen:

- Allgemeine rehabilitationswissenschaftliche Grundlagen: 47 Credits
- Förderschwerpunkt Lernen: 18 Credits
- Förderschwerpunkt der Wahl: 18 Credits
- Erziehungswissenschaftliche Anteile: 27 Credits
- Unterrichtsfach (Komplementfach) 45 Credits
- Unterrichtsfach (Kernfach) 9 Credits
- Praktika: 8 Credits
- Bachelorarbeit: 8 Credits

Praktika

- 4 Wochen außerschulisches Praktikum
- 2 Wochen Praktikum an einer Förderschule mit dem FS Lernen + 2 Wochen Praktikum an einer Förderschule mit dem FS Wahl



STUDIENAUFBAU MASTER

Im Master wird das Studium der Unterrichtsfächer und Förderschwerpunkte unter didaktisch-methodischen Gesichtspunkten fortgesetzt und vertieft. Daneben werden die Kenntnisse in den allgemeinen sonderpädagogischen Studien inhaltlich erweitert.

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester, insgesamt werden 120 Credits erworben, die sich wie folgt verteilen:

- Allgemeine sonderpädagog. Studien: 18 Credits
- Förderschwerpunkt Lernen: 18 Credits
- Förderschwerpunkt der Wahl: 18 Credits
- Erziehungswissenschaftliche Anteile: 15 Credits
- 1. Unterrichtsfach: 9 Credits
- 2. Unterrichtsfach: 21 Credits
- Praktika: 6 Credits
- Masterarbeit: 15 Credits

Praktika

- 2 x 3 Wochen im Gemeinsamen Unterricht oder in einem Förderort des Förderschwerpunkts der Wahl

FÖRDERSCHWERPUNKTE

Folgende Förderschwerpunkte können gewählt werden, wobei der Förderschwerpunkt Lernen Pflicht ist:

Förderschwerpunkt Lernen

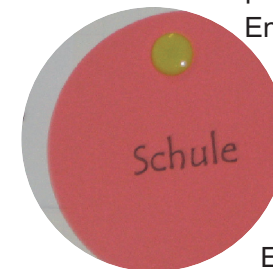
Der Förderschwerpunkt Lernen stellt Beeinträchtigungen im schulischen Lernen sowie eine gezielte Förderung in den Fächern Mathematik und Deutsch in den Mittelpunkt. Schwerpunkte des Studiums bilden neben grundlegenden Aspekten von „Lernbehinderung“, Förderdiagnostik und verschiedene Konzeptionen zur Unterrichtsgestaltung.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Der Förderschwerpunkt geistige Entwicklung thematisiert besondere Unterstützungen bei der Entwicklung von Wahrnehmung, Sprache, Handeln und Denken. Im Studium wird der Unterstützungsbedarf z.B. hinsichtlich medizinischer und lebensbedeutender Aspekte und der Förderung von schwerstbehinderten Schüler/innen sowie der Grundlagen der Kommunikation und Unterrichtskonzeption vermittelt.

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Der Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung fokussiert Störungen im Sozialverhalten ebenso wie in den Bereichen Lernen und Sprache. Neben begrifflichen Grundlagen zielt das Studium auf die Vermittlung von Erziehungszielen und -mitteln, Trainingsmethoden und einen kompetenten Umgang mit Unterrichtsstörungen ab.



Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Der Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung umfasst sehr unterschiedliche Beeinträchtigungen, von leichten Auffälligkeiten in Haltung und Bewegung bis hin zu schweren körperlichen Behinderungen, die mit hohem Unterstützungs- und Förderbedarf verbunden sind. Das Studium umfasst z.B. medizinische Grundlagen, Förderbedarf und Förderkonzepte sowie Kommunikationsförderung.

Förderschwerpunkt Sehen

Der Förderschwerpunkt Sehen beschäftigt sich mit Sehschädigungen und visuellen Wahrnehmungsstörungen. Schwerpunkte im Studium sind vor allem